

MITBESTIMMEN.

MITGESTALTEN.

MIT UNS.  2018



Arbeitszeit

Für selbstbestimmtes Arbeiten und Leben



NICHT IMMER ERREICHBAR BEI ...

BMW: Dienstliche mobile Arbeit wird erfasst, unabhängig davon, an welchem Ort sie geleistet wird.

Bayer: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen während der Freizeit keine E-Mails beantworten.

▲ **40 %** DER BESCHÄFTIGTEN IN DEUTSCHLAND MÖCHTEN WENIGER ARBEITEN
(Hans-Böckler-Stiftung, 2016)

MITBESTIMMEN.

MITGESTALTEN.

MIT UNS.  2018

1,8 MILLIARDEN ÜBERSTUNDEN

haben jede und jeder Beschäftigte abgeleistet – etwas mehr als die Hälfte davon (0,99 Milliarden Stunden) ohne Gegenleistung in Form von Geld oder Freizeitausgleich.

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), 2016



*Zwischen BERUF und FAMILIE
passt kein ODER*

*... so heißt das DGB-Beratungsprojekt für Betriebsräte.
Ziel: die Schaffung betrieblicher Lösungen zur besseren
Vereinbarkeit von Beruf und Familie*



*Die Digitalisierung braucht Regeln, damit die
Technik dem Menschen dient und nicht der
Mensch der Technik. Eine umfassende Arbeits-
zeiterfassung gehört dazu.*

Reiner Hoffmann, DGB-Vorsitzender

Arbeit ist Arbeit

... und muss erfasst, vergütet oder ausgeglichen werden.

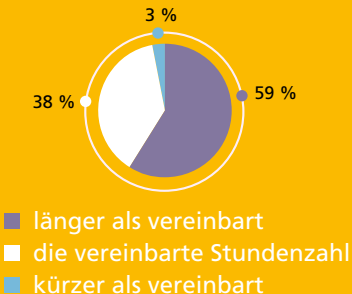
Feste Anwesenheitszeiten am Arbeitsplatz nehmen an Bedeutung ab: Immer mehr Beschäftigte und auch Arbeitgeber wünschen sich flexible Arbeitszeitmodelle. Damit enden aber auch schon die Gemeinsamkeiten.

Die Arbeitgeber wollen die Arbeitszeit immer stärker zerstückeln oder verlängern: Der „starre Acht-Stunden-Tag“ passt nicht mehr ins digitale Zeitalter, sagt Arbeitgeberpräsident Ingo Kra-

mer. Länger arbeiten oder auf Abruf sogar in der Freizeit: Nach den Plänen der Arbeitgeber soll es so kommen. Auf Gegenleistungen wie Freizeitausgleich oder Entgeltzahlungen wollen sie sich aber nicht festlegen.

Dabei riskieren sie einen Stimmungsumschwung: Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer identifizieren sich mit ihren Aufgaben und wollen gute Arbeit machen.

Von den Beschäftigten in Deutschland arbeiten



Kurzfristige Verlegung von Schichten, Verschieben oder gar der Ausfall von Ruhetagen ...das ist Alltag vieler Kolleginnen und Kollegen. Die Arbeitgeber reizen die gesetzlichen Möglichkeiten bis an ihre Grenzen aus – und darüber hinaus. **Aber: Nicht jeder Dienstplan, der zulässig ist, ist auch sozial. Die EVG sagt: Schluss damit!**

Denn gleichzeitig werden die Lebensbedürfnisse der Beschäftigten immer unterschiedlicher. Darauf müssen die Unternehmen reagieren. Sie tun das aber nicht freiwillig. Unsere Betriebsräte setzen sich für dich ein, damit gute Arbeitszeit im Betrieb gestaltet wird.

Stress nimmt zu

Die Folge: Stressbedingte Krankheiten nehmen zu. Die technologische Entwicklung mit der Digitalisierung von immer mehr Prozessen wird dies noch verstärken. Bereits heute prägt sie den Berufsalltag von mehr als 80 Prozent der Beschäftigten.

Es müssen Regelungen zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften getroffen werden, die Raum geben für betriebliche Lösungen, um die Arbeitszeit neu zu definieren. Diese werden dann ausgestaltet und zwischen dem Betriebsrat und der Geschäftsführung verhandelt.

Themen für betriebliche Lösungen:

- Schichtmodelle, die Beschäftigten mehr Selbstbestimmung erlauben
- Bereitschaftszeit ist Arbeitszeit
- Familienzeiten ermöglichen: Pflege von Angehörigen oder Kinderbetreuung unterstützen
- Arbeit an mobilen Geräten ist Arbeitszeit. Krankheit, Urlaub oder Gleittage sind tabu
- Überstunden müssen vergütet oder in Freizeit ausgeglichen werden
- Berufliche Qualifizierung ist Arbeitszeit

MITBESTIMMEN.

MITGESTALTEN.

MIT UNS.  2018

Eine neue Arbeitszeitkultur

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft geht bei der Gestaltung von Arbeitszeit neue Wege.

Neben den tariflichen Regelungen will die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft hin zu betrieblichen Vereinbarungen, die den Interessen der einzelnen Beschäftigten Rechnung tragen.

Das wollen wir für Euch:



Mehr Individualität durch mehr Zeitsouveränität



Weniger Belastungen



Mehr Planbarkeit und Verlässlichkeit

Unser Weg ist das Zusammenspiel starker Betriebsräte und einer starken Gewerkschaft:

- Die EVG schafft den Rahmen. In Tarifverträgen regeln wir das Volumen der Arbeitszeit, Urlaub, Öffnungsklauseln und Arbeitszeitanrechnungen.
- Die konkrete Lage und Verteilung der Arbeitszeit werden im Unternehmen bzw. im Betrieb geregelt!

Arbeitszeit – wir haben es in der Hand!

Die EVG und Betriebsräte gestalten die Zukunft.

Betriebsräte haben nach dem Betriebsverfassungsrecht viele Gestaltungsmöglichkeiten: Sie können die Lage und Verteilung der Arbeitszeit mitbestimmen. Sie können Arbeitszeitmodelle vereinbaren, die den Beschäftigten mehr Planungssicherheit im Alltag bieten und dem Verfall von Arbeitszeit entgegenwirken.

Betriebsräte sind nicht nur Prüfungsinstanz für die vorgelegten Schicht-

pläne. Sie vertreten vielmehr aktiv die sozialen Interessen der Beschäftigten. Sie nutzen ihr Initiativrecht – und sorgen so für soziale Arbeitszeiten und gerechte Dienstpläne.

Stark durch hohe Wahlbeteiligung

Die EVG unterstützt sie dabei. Starke Betriebsräte gestalten mit. Der Betriebsrat ist so stark, wie die Beschäftigten ihn machen. Das beginnt mit einer hohen Wahlbeteiligung: Sie ist

das Signal an den Arbeitgeber, dass die Belegschaft hinter ihrer Interessenvertretung steht.

www.evg-online.org

Impressum: Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), Vorstandsbereich Klaus-Dieter Hommel, Betriebliche Mitbestimmung, Weilburger Straße 24, 60326 Frankfurt • Redaktion + Gestaltung: A1 Medienbüro UG Remscheid/Köln • Konzept: Hansen Kommunikation GmbH, Köln • Druck: BWH GmbH, Hannover